

Das Cello (Violoncello)

Das **Cello** ist ein aus verschiedenen Holzarten gefertigtes Streichinstrument aus der *Viola-da-braccio*-Familie. Das Wort stammt aus dem Italienischen und bedeutet eigentlich „kleine Violone“. Die deutsche Bezeichnung war früher auch Bassgeige oder kleine Bassgeige. Das Violoncello wird heute fast ausschliesslich im Sitzen gespielt. Es wird an zwei Punkten gehalten: Der Stachel steht auf dem Boden und die Knie stützen es von den Seiten. Es wird etwas geneigt, dass sich der Hals mit dem Griffbrett über der linken Schulter befindet und der Spieler aufrecht sitzen kann. Die linke Hand greift die Tonhöhen auf den Saiten, die rechte führt den Bogen.

Das Streichinstrument fördert das gesangliche Empfinden, das genaue Hören, das Rhythmusgefühl und ganz allgemein die körperliche Geschicklichkeit sowie die Feinmotorik.

Voraussetzung

Es ist sehr wichtig regelmässig zu musizieren. Anfänglich täglich 10 - 15 Minuten, später sollte man die Übezeiten verlängern. Ganz nach dem Motto: **Früh übt sich, wer ein Meister werden will!** Dieser Satz gilt ganz besonders für Cellisten.

Celli gibt es in allen Grössen, welche man beim Geigenbauer mieten kann. Dank der verschiedenen Instrumentengrössen ist es möglich, das Instrument zusammen mit dem Kind wachsen zu lassen! Sobald das Cello zu klein wird, mietet man sich ein grösseres. Mit welcher Instrumentengrösse gestartet werden soll, kläre ich gerne mit Ihnen ab.

Anfangsalter

Ab 2. Klasse

Auf privater Basis kann schon im Vorschulalter mit dem Cellounterricht begonnen werden (Bedingungen gemäss Absprache mit der Cellolehrperson).

Mögliche Musikarten

Auf dem Cello kann man ebenso gut Bach spielen wie Volksmusik, Jazz oder moderne Tanzmusik bis zum Rock. Natürlich darf das Cello nicht im Orchester oder in der Kammermusik fehlen.

Preis

Miete: Ca. CHF 40.00 pro Monat

